

„Sonnenkäfer“ sind jetzt kleine Forscher

Dölziger Kindertagesstätte erhält Zertifikat von Stiftung

Dölzig (mey/rohe). Quasi als Kindertagesgeschenk ist der Dölziger Kindertagesstätte Sonnenkäfer jetzt eine für zwei Jahre gültige Zertifizierung namens Haus der kleinen Forscher zuerkannt worden. Verliehen wurde es von der gleichnamigen Stiftung, welche vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt wird.

Die Einrichtungsleiterin Silke Otto und das Erzieherkollegium hatten sich vor gut einem Jahr beworben, an jenem Projekt mitzuarbeiten, welches der Förderung der frühkindlichen Bildung der Kinder dient. Dabei stehe im Vordergrund, die Kinder näher an die Naturwissenschaften heranzuführen und zu begeistern, erläuterte Otto. „Dies wurde innerhalb von einem Jahr in unterschiedlichen Projekten umgesetzt“, sagte Otto.

Mit dem sogenannten Wasserprojekt etwa lernten die Zwei- bis Sechsjährigen, wo das Wasser her

kommt, was mit Wasser gemacht werden kann und wie man mit Wasser schonend umgeht – ob nun im Haushalt beim Essen kochen oder in der Landwirtschaft, in der der Regen eine wichtige Rolle spielt. Aber auch Wasserproben wurden von den kleinsten mit Teststreifen analysiert. Hier konn-

ten die kleinen Forscher sehen, welche Qualität ihr Trinkwasser im Kindergarten hat und dass das Regenwasser eine ganz andere Qualität aufweise. „Dafür wurde extra ein Spaziergang in Richtung Elster-Saale-Kanal geplant“, sagte die Leiterin. Andere Projekte befassten sich mit Magnetismus oder mit Luft. Alles wurde den „Sonnenkäfern“ erklärt und sie konnten zu den Themen selbst experimentieren.

Yvonne Thiele, Netzwerkkoordinatorin von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ überreichte den rund 80 kleinen Forschern im Beisein von der Volkssolidarität-Geschäftsführerin Anke Thiedemann das Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“. Die Kinder zeigten auch gleich allen Anwesenden, was sie gelernt hatten: musikalisch ließen sie unterschiedlich gefüllte Wasserflaschen erklingen und starteten eine Luftballonrakete.



Wasser spielte bei den Vorbereitungen zur jetzt erhaltenen Zertifizierung eine Rolle. Foto: Michael Strohmeier